

Alles, was ich will...

... ist das Patriarchat stürzen

Workshop auf der Sommerschule der Bewegungslinke, 17.-20.09.2020
mit Kerstin Wolter und Daphne Weber

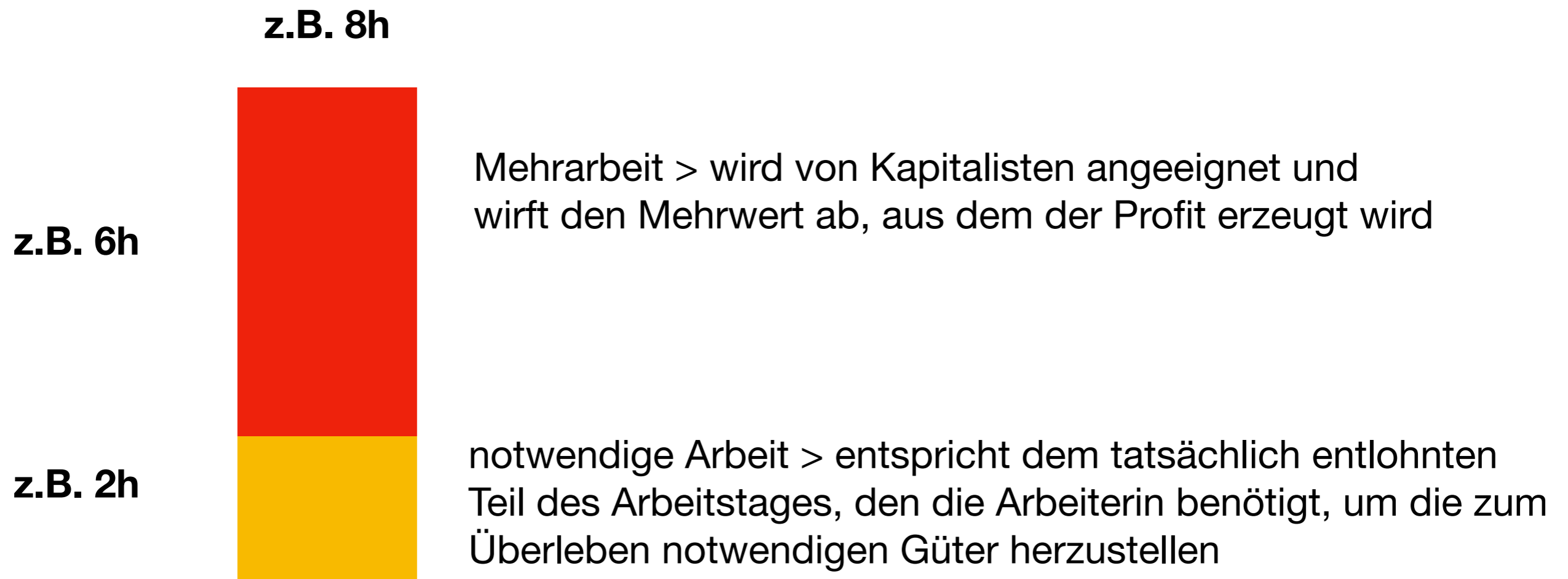
Kleine Hinweise

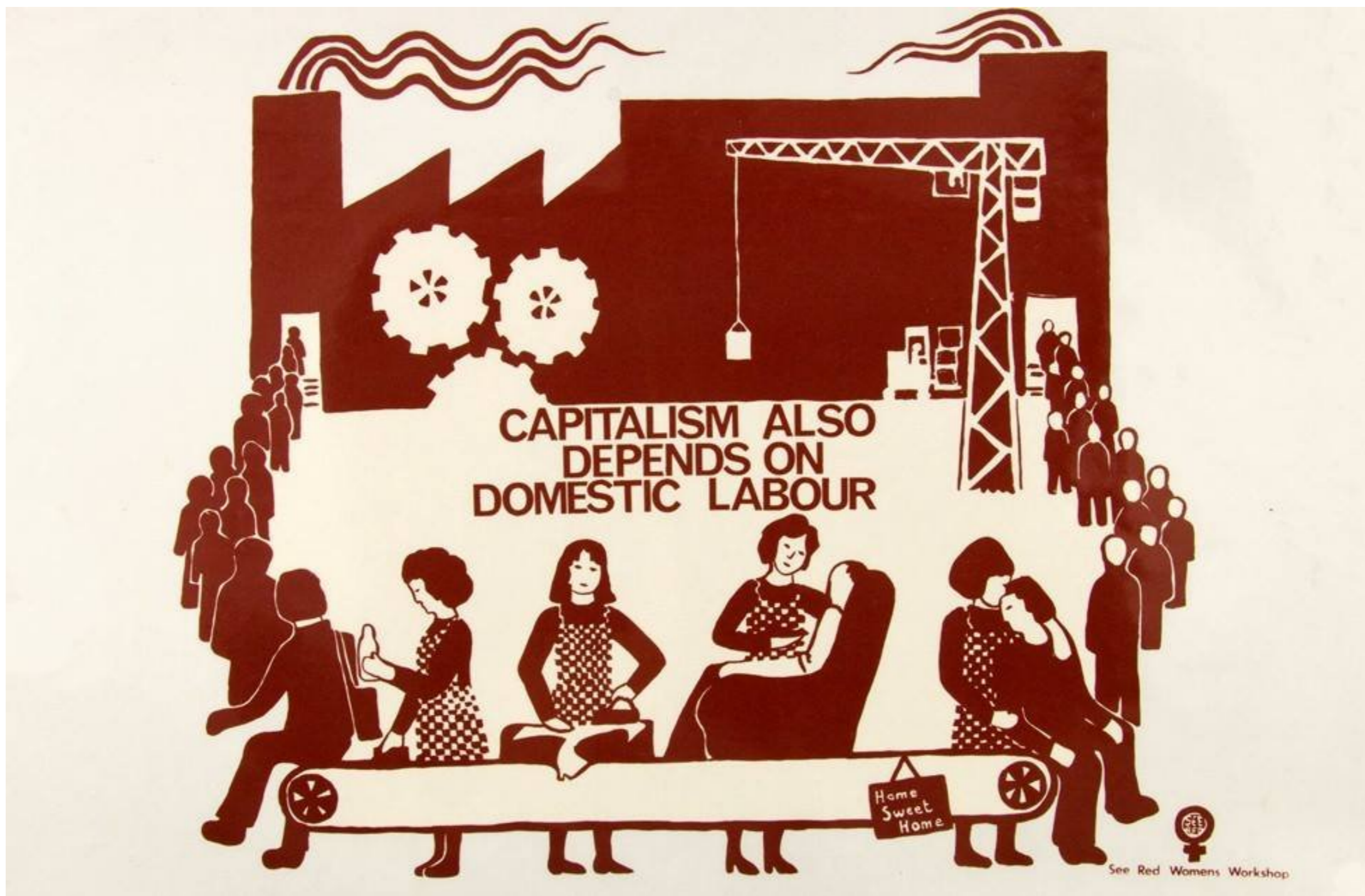
- FLINT: Frauen, Lesben, Inter-, nicht-binäre und Trans-Personen
- * Gendersternchen: Schließt alle Geschlechter mit ein

Marx und der Arbeitstag

- Kapitalismus: doppelt freier Lohnarbeiter
- Arbeitskraft muss verkauft werden, um zu überleben

Marx und der Arbeitstag





entn.: <[https://www.reddit.com/r/socialism/comments/4iiflp/capitalism also depends on domestic labour/](https://www.reddit.com/r/socialism/comments/4iiflp/capitalism_also_depends_on_domestic_labour/)>

- „Sie nennen es Liebe, wir nennen es unbezahlte Arbeit.“

Silvia Federici: Lohn für Hausarbeit, 1975.

- „Wenn sich die Hälfte der Bevölkerung zuhause in der Küche aufhält, während die andere Hälfte streikt, dann handelt es sich nicht um einen Generalstreik. Wir haben noch nie einen Generalstreik erlebt. Wir haben lediglich erlebt wie Männer, in der Regel Männer aus den großen Fabriken, auf die Straße gehen, während ihre Frauen, Töchter, Schwestern und Mütter in den Küchen weiterkochen.“

Mariarosa Dalla Costa: A General Strike, 1974.

Lektüre

mögliche Leitfragen bei der Lektüre:

- was versteht Haug unter „Produktion des Lebens“?
- warum wählt sie diesen Begriff?
- wie entwirft Haug das Verhältnis von Unterwerfung?
- was ist ihre Kritik?
- was sind die Leerstellen des Textes?

weitere praktische Perspektiven

**Streik zum 8. März 2019,
Journalistinnen vor dem nd Haus**



Foto Jan Brock

**Vier-in-einem-
Perspektive (Haug
2011)**

